

Hypotheken: M. 500 000 auf Grundstück Sophienstr. 1, verzinsl. zu $4\frac{1}{4}\%$ (1910 neu aufgenommen bei der Grundrenten- u. Hypoth.-Anstalt der Stadt Dresden); M. 275 000 auf Grundstück Tolkewitz, Dorotheenstr. 7 in Dresden, Mügeln u. Grundstück Tharandt, verzinsl. zu $4\frac{1}{4}\%$ u. $4\frac{1}{2}\%$.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Spätestens im Januar.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 300 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 4 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), etwaige besond. Abschreib. u. Rückl., vom Überschuss bis höchstens $12\frac{1}{2}\%$ Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Übrigen $7\frac{1}{2}\%$ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 8000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Grundstück I (Brauerei-Grundstück) 1 723 488, do. II (Parzelle an der Schillerstr.) 581, do. III (Areal zwischen Schiller- u. Radeberger Str. einschl. des alten Waldschlösschens) 1, do. IV: Grundstücke Sophienstr. 1, Dorotheenstr. 7, Tolkewitz, Tharandt, Bühlau u. Mügeln 839 560, abzügl. 775 000 Hypoth. bleibt 64 560, Strassenbau 80 935, Niederlags-Gebäude Leipzig 38 566, Gärbottiche 6998, Lagerfässer 10 834, Transportfässer 38 622, Masch., Kühlanlage u. Inventar 482 253, Flaschen 33 072, Kisten u. Flaschenkasten 5035, Brauerei-Restaurat.-Inventar 1, Stadt-Restaurat.-do. 1, Stadt-Kellerei.-do. 1, Tolkewitzer Restaurat.-do. 1, Wagen u. Geschirre 9108, Pferde 68 852, Versich. 9619, Kassa 31 624, Kaut.-Effekten 70 942, Aussenstände für Bier 333 388, Rat zu Dresden 143 000, sonst. Debit. 6121, Bürgschaft für Brausteuer 330 000, Hypoth. 403 837, Darlehen 123 376, Wertp. 28 760, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen u. verschied. Material. 423 470. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Part.-Oblig. I 61 500, do. Zs.-Kto 618, do. II 205 000, do. Zs.-Kto 1100, R.-F. 720 000, Talonsteuer-R.-F. 9000, R.-F. f. Debit. 153 314, Albert-Bier-Stift. 26 039, unerhob. Div. 229, Kaut. 70 942, Barkaut. u. Spareinlagen 33 155, gestund. Brau- u. Biersteuer 418 262, Kredit. 380 853, Kasten- u. Flaschenprämie 17 693, Bürgschaft f. Brausteuer 330 000, Unterst.-F. 90 500, Tant. an Vorst. u. Angest. 13 074, do. an A.-R. 3425, Div. 108 000, Vortrag 24 344. Sa. M. 4 467 054.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 148 647, Steuern u. Versich. 101 585, Gen.-Unk.-Kto einschl. Fuhrwesen 285 710, Löhne u. Gehälter 533 913, Reparatur. 79 384, Zs. 43 462, Abschreib. u. Rückstell. 265 961, do. auf Debit. 45 000, Talonsteuer-Res. 2250, Reingewinn 148 845. — Kredit: Vortrag 18 095, Bier 1 587 403, Miete 49 260. Sa. M. 1 654 759.

Kurs Ende 1887—1913: 184.75, 275, 350.50, 310, 285, 319, 302, 267, 323, 372, 384, 400, 370, 290, —, —, 250, 257, 223, 210.50, 168, 139, 113, 140.25, 142.50, 121, $132\frac{1}{2}\%$. Notiert in Dresden.

Dividenden 1886/87—1912/13: 12, 20, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 20, 20, 20, $16\frac{2}{3}\%$, 10, 10, 15, $12\frac{1}{2}\%$, 10, 10, 0, 0, 4, $4\frac{1}{2}\%$, $6\frac{1}{2}\%$. Zahlbar spät. am 31.3. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Ludwig Froning.

Prokuristen: Otto Kramer, Paul Dressel, Rob. Köhler.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Justizrat Dr. Gg. Stöckel, Stellv. Bankier Ignatz Maron, Bankier Alfred Maron, Konsul Willy Osswald, Justizrat Dr. jur. Jul. Bondi, Dresden.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Deutsche Bank, Bondi & Maron; Leipzig: Deutsche Bank.

Adlerbrauerei vorm. Rudolph Dorst in Düsseldorf.

Gegründet: 19./7. 1897 mit Wirkung ab 1./10. 1896; eingetr. 5./8. 1897. Fortbetrieb der unter der Firma „Adlerbrauerei Rud. Dorst“ in Düsseldorf betriebenen Brauerei. Übernahmepreis M. 1 075 000. Die inferierten Grundstücke haben eine Grösse von 3465 qm. 1899/1900 u. 1900/1901 wurden behufs event. späterer Vergrösserung der Brauerei 2 Nachbargrundstücke für M. 67 500 bezw. M. 35 282 hinzuerworben. 2,15 a wurden 1900/1901 zu Strassenbauzwecken unentgeltlich an die Stadt abgetreten. Das 1902 vergrösserte Sudhaus gestattet Herstellung von jährl. 75 000—80 000 hl Bier, die maschinelle Einricht. von 60 000 hl, die vergrösserten Kellereien genügen für eine Jahresproduktion von 50 000 hl. 1908/09 Errichtung einer neuen Masch.-Anlage. Produziert wird ober- u. untergäriges Bier. Bierabsatz 1897/98—1904/05: 37 681, 42 693, 43 964, 36 777, 36 994, 31 274, 35 255, 36 996 hl. Später nicht mehr veröffentlicht.

Kapital: M. 1 075 000 in 1075 Aktien à M. 1000.

Hypoth.-Anleihe: M. 550 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 4./4. 1902, rückzahlbar zu 103% , 150 Stücke I. Reihe (Nr. 1—150) à M. 1000, 800 II. Reihe (Nr. 151 bis 950) à M. 500 auf Namen des Dresdner Bankhauses Gebr. Arnhold und durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 durch jährl. Ausl. von mind. 2% u.ersp. Zs. im Juli (zuerst 1903) auf 2./1.; ab 1904 auch Tilg. durch Ankauf von Stücken bezw. verstärkte Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6monat. Frist gestattet. Die Anleihe diente zur Abtossung von Hypoth.-Schulden bezw. von Restkaufgeldern und Verstärkung der Betriebsmittel der Ges. Sie ist durch erststellige Kautions-Hyp. von M. 606 000 zu gunsten der Firma Gebr. Arnhold in Dresden auf dem gesamten Besitztum der Ges. in Düsseldorf an der Adlerstr. sichergestellt. Grösse der verpfändeten Grundstücke 41 a 05 qm; Gesamttaxwert einschl. Gebäuden und allem Zubehör im Mai 1902 M. 1 209 690. Verj. der Coup. 4, der Stücke 10 J. (K.) Zahlst.: Gesellschaftskasse; Dresden: Gebr. Arnhold; Düsseldorf: Berg. Märk. Bank. In Umlauf am 30./9. 1913 M. 416 000. Kurs Ende 1902—1913: 101.50, 101, 101.25, —, 101.50, —, —, 98, 100, 100, —, 96% . Aufgelegt 30./6. 1902 bei den Zahlst. zu 100.50% unter Ausgleich der Stück-Zs. zuzügl. Schlussnotenstempel. Zulassung an der Dresdner Börse erfolgte 20./8. 1902.

Hypotheken: M. 121 000 auf zwei Wirtschaftshäuser.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.